



Sonographische Schnittbildanalyse mit WW

CEUS-Fortbildung „Wie würden Sie entscheiden?“ Themenschwerpunkt: Leberhämangiome

Mittwoch, 22. Februar 2023
17:00–20:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 80,- Euro pro Person

Zertifizierung: Die Veranstaltung wurde bei der zuständigen Landesärztekammer zur Zertifizierung eingereicht.

Veranstalter: Bracco Imaging Deutschland GmbH,
Max-Stromeyer-Straße 116, 78467 Konstanz

Transparenz: Die Gesamtkosten der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 2.500,- Euro. Die Bracco Imaging Deutschland GmbH als Veranstalter des Webinars sichert zu, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produktneutral gestaltet sind. Die wissenschaftliche Leitung und die Referenten stehen in keinerlei abhängigem Verhältnis zum Veranstalter und werden potenzielle Interessenskonflikte offenlegen.



 **Jetzt anmelden**

www.ceuscampus.de

Zur Anmeldung auf Button klicken oder QR-Code scannen.





Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Dieses Webinar findet am 22. Februar 2023 von 17:00–20:00 Uhr unter dem Titel **Sonographische Schnittbildanalyse mit WW – CEUS-Fortbildung „Wie würden Sie entscheiden?“ – Themenschwerpunkt: Leberhämangiome** statt.

Inhaltlich wird sich die ärztliche Fortbildungsveranstaltung mit der **„Ätiopathogenese, Pathomorphologie, Klassifikation, den Therapieempfehlungen und dem natürlicher Verlauf von Leberhämangiomen“** beschäftigen.

Basierend auf den fundamentalen Sonogrammen werden Ihnen von A bis Z alle Aspekte von Leberhämangiomen unter Berücksichtigung der ISSA-Klassifikation von Gefäßtumoren und arteriovenösen Malformationen vorgestellt.

Die Veranstaltung umfasst drei Teile von jeweils 60 Minuten Dauer, unterbrochen von zwei Pausen.

Der Referent demonstriert Erscheinungsformen der Leberhämangiome unter Anwendung aller sonographischen Modi (Grauwertbild, gepulster- und Farb-Doppler, Power-Doppler-Modi für die Darstellung kleiner Gefäße mit geringer Strömungsgeschwindigkeit) und den Signalverlauf nach einer Kontrastmittelinjektion. Die Beispiele stammen aus einem über 40 Jahre umfassenden Bildarchiv von 35.000 Patienten mit Hämangiomen. Damit garantiere ich, dass die Fortbildungsveranstaltung in ihrer Zusammenstellung einmalig ist.

In zwei Stunden sehen und erfahren Sie alles, was sich an üblichen und atypischen Befunden bei Hämangiomen abbilden lässt und wie sich die degenerative Metamorphose in Langzeituntersuchungen bis zu vier Dekaden auswirkt. Die Sonogramme werden mit makrothomomorphologischen Präparaten, der Histologie und den Schnittbildern der Großgeräte verglichen. Da die Zeit für ein solch umfangreiches Thema knapp bemessen ist, können nur die häufigsten Veränderungen in der Morphologie und Hämodynamik Erwähnung finden.

Nach meinem ersten Referat sind alle Teilnehmer aufgerufen, zum Thema passende Fallbeispiele zu demonstrieren oder für Sie unklar gebliebene Fälle vorzustellen. Inhaltlich sollten die Beispiele nur gut- oder bösartige Leberraumforderungen umfassen, deren Sonogramme den Leberhämangiomen ähneln.

In bekannter Weise werden Ihre Ultraschallbilder von allen Teilnehmern diskutiert. Ich bitte darum, Filmsequenzen so kurz wie möglich zu halten, d. h. die fundamentalen und Kontrastierungsfilm so zu beschneiden, dass nur die zur Diagnosefindung notwendigen Schnittbilder demonstriert werden.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme an dieser interaktiven Fortbildungsveranstaltung und grüße Sie herzlich!

Ihr Wolfram Wermke (WW)

Programm:

Teil A 17:00 Uhr	Die Sonographie bei Leberhämangiomen und ihr natürlicher Verlauf – Teil I Anamnese und Klinik von Patienten mit Leberhämangiomen und deren Klassifikation. Dazu werden Sonogramme und Untersuchungsfilm im fundamentalen Grauwertbild, die Befunde der Doppler-Modi, das typische Kontrastierungsverhalten und dazugehörige Schnittbilder von CT, MRT und der Resektion gezeigt.
18:00 Uhr	Pause
Teil B 18:10 Uhr	Teilnehmerbeiträge zu Hämangiomen und den Blut-schwämmen ähnlichen Sonogrammen von Leberherden
19:00 Uhr	Pause
Teil C 19:10 Uhr	Die Sonographie bei Leberhämangiomen und ihr natürlicher Verlauf – Teil II Ätiopathogenese, makroskopische und mikroskopische Pathomorphologie, abweichende Erscheinungsformen, degenerative Metamorphose, atypisches Kontrastierungsverhalten, natürlicher Langzeitverlauf, Therapieempfehlungen und Operationsindikationen.

